

2. Die Postagenturen mit Vollbetrieb.

Name der Postagentur	Tag der Einrichtung	Name des Postagenten	Bemerkungen (Besonderheiten, langjähriges Personal usw.)
Almena	1. April 1896 (zugleich als Telegraphen- anstalt mit Fernsprech- betrieb)	a) Gastwirt und Kaufmann Korf 1.4.96 bis 21.8.96 b) dessen Witwe 22. 8. 96 bis 4. 1. 97 c) Kaufmann Riefe 5. 1. 97 bis 31. 7. 07 d) dessen Witwe 1.8.07 bis 10. 6. 11 e) Gastwirt und Kaufmann Korf seit 11. 6. 11	Die Postagentur lag ständig in den Händen der Familie Korf. Lediglich infolge Wiederverhei- ratur der Witwe Korf ging sie auf den Namen Riefe über. Der jetzige Postagent ist der Sohn der Witwe Riefe aus erster Ehe. Postschaffner Brand ist seit 1912 in Almena. Abrechnungsamt: Rinteln.
Almessen (Lippe)	5. April 1899 (zugleich als Telegraphen- anstalt mit Fernsprech- betrieb)	a) Gastwirt Meyer 5. 4. 99 bis 30. 9. 02 b) Gastwirt Gronemeier 1. 10. 02 bis 30. 9. 26 c) Gastwirt Rihenhoff seit 1. 10. 26	Der Postagent war jeweils Pächter des Scheren- frugs. Postschaffner Böger war als Postbote. Landbrief- träger und Postschaffner rund 20 Jahre in Almessen. Abrechnungsamt: Derlinghausen (Lippe).
Augustdorf	1. April 1891	a) Gastwirt Niebuhr sen. 1. 4. 91 bis 14. 5. 97 b) dessen Sohn August 15. 5. 97 bis 31. 3. 06	In Augustdorf wurde auf Anregung des General- postamts am 1. Juli 1867 die bisherige „Land- briefträgerstation“ in eine Postexpedition 2. Kl. umgewandelt. Sie hatte dreimal wöchentlich

Name der Postagentur	Tag der Einrichtung	Name des Postagenten	Bemerkungen (Besonderheiten, langjähriges Personal usw.)
Noch Augustdorf	1. April 1891	c) Kaufmann Günther seit 1. 4. 06	Botenpostverbindung mit Lage und wurde von dem Kollektor Strate besorgt, bis sie Ende Dezember 1867 bei Einrichtung der Postexpedition Pivitsheide wieder einging. Strate wurde mit seinem Einverständnis als Landbriefträger beibehalten. Augustdorf bekam Telegraphenanstalt mit Fernsprecbetrieb am 12. Juli 1892. Es hat seit 12. Juli 1919 ein Ortsfernprechnet mit jetzt 21 Teilnehmern. Der jetzige Oberpostinschaffner Postknecht in Detmold sowie der Oberpostinschaffner Arndt und die Postinschaffner Kramer und Hambusch gehörten lange Jahre zur Postagentur Augustdorf. Abrechnungspostamt: Pivitsheide.
Bega	1. April 1898 (zugleich als Telegraphen- anstalt mit Fernsprech- betrieb)	a) Carl Haase (Vater) 1. 4. 98 bis 15. 2. 01 b) Carl Haase (Sohn) seit 16. 2. 01	Der Großvater des jetzigen Postagenten, Heinrich Haase, war Posthaltestellenverwalter und besorgte Ortsbriefzustellung von 1850 bis 1872. Für ihn trat sein Sohn bis zu seiner Annahme zum Postagenten ein. Abrechnungspostamt: Früher Barntrop, jetzt Lemgo.

Name der Postagentur	Tag der Einrichtung	Name des Postagenten	Bemerkungen (Besonderheiten, langjähriges Personal usw.)
Belle	16. April 1892 (zugleich als Telegraphen- anstalt mit Fernsprech- betrieb)	a) Gastwirt u. Kaufmann Hermann Krohne 16. 4. 92 bis 8. 11. 22 b) dessen Ehefrau 9. 11. 22 bis 30. 11. 22 c) dessen Sohn Georg seit 1. 12. 22	Abrechnungspostamt: Steinheim (Westf.)
Berlebeck (Zippe)	16. Juni 1886	a) Gastwirt Friedr. Ranne 16. 6. 86 bis 17. 2. 03 b) dessen Witwe 7. 3. 03 bis 2. 6. 05 c) deren Sohn Eduard 1. 7. 05 bis 31. 10. 06 d) Gastwirt Heinrich Stell- brink 18. 2. 07 b. 30. 9. 09 e) Rentner Karl Bünke 1. 10. 09 bis 30. 4. 12 f) Oberpostkassener a. D. Rittershaus aus Ober- hausen (Abld.) 1. 5. 12 bis 1. 4. 25 g) Zimmermeister Heinrich Klaus seit 1. 5. 25	Telegraphenanstalt mit Fernsprechbetrieb seit 26. Juni 1886. Die Bewohner Berlebeds und der Umgegend sprachen zugleich bei deren Er- öffnung dem damaligen Leiter der Oberpost- direktion Minden, Oberpostdirektor Tybulsch, für die „erstauulich schnelle“ Einrichtung der Postagentur, des Fernsprechers und der Post- verbindung -- die Gemeinde Berlebed sowie der Gründer und Besitzer der Stärfefabrik bei Salzuflen, Eduard Hoffmann, hatten erst An- fang Mai 1886 darum nachgesucht -- tele- graphisch ihren „tiefgefühlten“ Dank aus. Abrechnungspostamt: Detmold.

Name der Postagentur	Tag der Einrichtung	Name des Postagenten	Bemerkungen (Besonderheiten, langjähriges Personal usw.)
Brakelsiek	1. Mai 1895	Gastwirt u. Bäckermeister August Berkenkamp seit 1. 5. 95	Telegraphenanstalt mit Fernsprecbetrieb seit 1. Oktober 1895. Postschaffner Müller (aus Nischenau) seit 1909 in Brakelsiek tätig. Abrechnungspostamt: Schieder.
Bremke (Lippe)	1. April 1887	a) Kaufmann u. Gastwirt Riete 1. 4. 87 b. 31. 3. 09 b) dessen Sohn Rudolf seit 1. 4. 09	Telegraphenbiffstelle schon seit 1. April 1879. Postschaffner Kuhlmann seit Dezember 1919, Postschaffner Albert seit Juli 1920 in Bremke. Abrechnungspostamt: Rinteln.
Callborn	1. April 1891 (zugleich als Telegraphen- anstalt mit Fernsprech- betrieb)	a) Gastwirt Friedr. Schaafs- meier 1. 4. 91 bis 30. 9. 13 b) Schneider Heinrich Gel- haus 1. 10. 13 bis 30. 9. 16 c) dessen Witwe 1. 10. 16 bis 20. 10. 23 d) Landwirt Simon Kreie seit 21. 10. 23	Postschaffner Heinrich Kreie von Oktober 1902 bis 1917, Postschaffner Heinrich Lohmann von April 1904 bis Ende März 1927 in Callborn. Abrechnungspostamt: Blotho.
Diestelbruch (Lippe)	1. Mai 1900 (zugleich als Telegraphen- anstalt mit Fernsprech- betrieb)	Gastwirt Simon Herzog	Die Postagentur wurde Ende August 1910 auf- gehoben und durch eine Telegraphenbiffstelle ersetzt. Die Landorte Diestelbruch, Ober- schönhausen, Hülsen, Lenstrup, Döringsfeld und Leistrup gingen in den Landzustellbezirk der Nachbar-Postagentur Mesebeck über. Abrechnungspostamt war Detmold.

Name der Postagentur	Tag der Einrichtung	Name des Postagenten	Bemerkungen (Besonderheiten, langjähriges Personal usw.)
Dörentrup (Zippe)	11. Mai 1903 (zugleich als Telegraphen- anstalt mit Fernsprech- betrieb)	a) Gastwirt Prauluhn 11. 5. 03 bis 30. 6. 27 b) Elektrotechniker und In- stallateur Friedr. Wolf seit 1. 7. 27	Prauluhn war vom 16. 11. 94 bis 10. 5. 03 Post- hilfsstelleninhaber. Abrechnungspostamt: Lemgo.
Eickernkrug	1. Mai 1895 (zugleich als Telegraphen- anstalt mit Fernsprech- betrieb)	a) Gastwirt E. Sublhage 1. 5. 95 bis 31. 3. 19 b) Möbelfabrikant Ferdinand Brintmann seit 1. 4. 19	Sublhage verwaltete von 1888 bis Ende April 1895 die Posthilfsstelle. Postschaffner Galke gehört seit 23 Jahren zur Postagentur. Abrechnungspostamt: Lemgo.
Elbringen	1. Mai 1883	a) Landw. Wilhelm Meier 1. 5. 83 bis 12. 12. 26 b) dessen Tochter Else seit 13. 12. 26	Telegraphenanstalt mit Fernsprechbetrieb seit November 1886. Der Postagent Meier erlitt am dritten Advents- sonntage, dem 12. Dezember 1926, in der Kirche zu Elbringen mitten im Gottesdienst einen großen Bestürzung der ganzen Dorfgemeinde, in 43 Jahre als der „Post-Meier“ in hohem

Schlaganfall, der seinen sofortigen Tod herbeiführte zur großen Bestürzung der ganzen Dorfgemeinde, in der und deren weiteren Umgebung der über 70jährige mehr als 43 Jahre als der „Post-Meier“ in hohem Ansehen stand.

Mit dem freundlichen Greis ging eine markante Persönlichkeit des ganzen lippischen Südoistens heim. Er lebt in den Herzen aller derer, die mit ihm zu tun hatten, als der gütige „Post-Meier“ weiter, der für jeden Postkunden stets ein freundliches Lächeln sowie ein paar freundliche Worte hatte.
Abrechnungspostamt: Früher Nischenau, jetzt Lügde, (Kreis Hörier).

Name der Postagentur	Tag der Einrichtung	Name des Postagenten	Bemerkungen (Besonderheiten, langjähriges Personal usw.)
Farnbeck	1. April 1898 (bei Inbetrieb- nahme der Eisenbahnteil- strecke Lemgo- Barntrup zugleich als Telegraphen- anstalt mit Fernsprech- betrieb)	a) Holz- u. Kohlenhändler Julius Krome 1. 4. 98 bis 12. 6. 03 b) Landw. Fr. Simonsmeier 13. 6. 03 bis 31. 3. 04 c) Kohlenhändler F. Gasse seit 1. 4. 04	Vom 1. Januar 1882 ab Posthilfsstelle, die im Oktober 1888 zur Telegraphenhilfsstelle aus- gebaut wurde. Seit 1. Februar 1911 Vermittlungsamt für jetzt 55 Teilnehmer. Abrechnungspostamt: Lemgo.
Großen- marpe	16. Juli 1878	a) Kaufmann, Landwirt u. Gastwirt Bröter 16. 7 78 bis 28. 2. 82 b) Kaufmann, Landwirt u. Gastwirt Ahrens 1. 3. 82 bis 19. 9. 84 c) Früherer Landwirt und Rentner Rohring, sen. 20. 9. 84 bis 30. 4. 86 d) Kaufmann, Landwirt u. Gastwirt August Gees seit 1. 5. 86	Zur Postagentur gehören: Postschaffner Stein- kamp seit April 1908 und Postschaffner Gröne seit August 1916. Telegraphenanstalt mit Fernsprecbetrieb besteht seit 21. Juli 1883, Vermittlungsamt für jetzt 38 Teilnehmer seit 21. August 1908. Abrechnungspostamt: Blomberg (Lippe).

Name der Postagentur	Tag der Einrichtung	Name des Postagenten	Bemerkungen (Besonderheiten, langjähriges Personal usw.)
Hauskenbeck	1. Juni 1890 (zugleich als Telegraphen- anstalt mit Fernsprech- betrieb)	a) Gastwirt Rehne 1. 6. 90 bis 31. 5. 95 b) Landwirt Wehmeier 1. 6. 95 bis 31. 3. 27 c) Kriegsbeschädigter Bierwirth seit 1. 4. 27	In Hauskenbeck war Landbriefträger Wilhelm Meier von Juni 1890 bis Ende September 1912 beschäftigt. Abrechnungspostamt: Früher Schlangen und Paderborn, jetzt Bad Lippspringe.
Heiden (Lippe)	1. September 1871	a) Kaufmann Eduard Borttriede 1. 9. 71 bis 31. 12. 80 b) Kaufmann u. Gastwirt Gühring 1. 1. 81 bis 12. 10. 90 c) Landwirt und Gastwirt Büngener seit 13. 10. 90	Heiden hatte als einziger größerer Landort ohne eigene Poststelle schon 1832 regelmäßig am Sonnabendvormittag eine „Botengelegenheit“ nach und von Lemgo sowie 1851 eine wöchentlich zweimalige Bestellung von Lage aus. Anlaß zur Einrichtung der Postagentur war der durch das Zieglergewerbe verursachte lebhafteste Postverkehr, das in Heiden seinen Hauptsitz hatte. Heiden erhielt den Zusatz „Lippe“ zur Unterscheidung von Heide (Holstein) und Heiden bei Borken (Westf.). Telegraphenanstalt mit Fernsprechbetrieb hat Heiden seit 1. August 1879. Der Landbriefträger Geiger aus Hedderhagen hat seine ganze Dienstzeit (25 Jahre) in Heiden zugebracht; langjähriges Personal aus neuerer Zeit sind die Postkassener Schieller und Franz-Pollmann. Abrechnungspostamt: Lage (Lippe).

Name der Postagentur	Tag der Einrichtung	Name des Postagenten	Bemerkungen (Besonderheiten, langjähriges Personal usw.)
Heiligen- kirchen	21. April 1897	a) Kaufmann Ab. Schnat- mann 21.4.97 bis 14.8.04 b) dessen Bruder Paul 1.9.04 bis 9.12.04 c) Landwirt Heinr. Grote 10.5.05 bis 31.3.19 d) Witwe Henriette Sambusch seit 1.4.19	Telegraphenanstalt mit Fernsprecbetrieb wurde am 12. Juni 1898 eingerichtet. Der jetz. Oberpostschaffn. G. Brinkmann, Detmold war v. 1905—1927 in Heiligenkirchen beschäftigt. Der Ehemann der Postagentin Sambusch, Postbote Sambusch, der 9 Jahre zur Postagentur gehörte, hat im Weltkrieg den Tod fürs Vaterland erlitten. Abrechnungspostamt: Detmold.
Hespup (Lippe)	15. Juli 1913 (zugleich als Telegraphen- anstalt mit Fernsprech- betrieb)	a) Gastwirt Hermann Walbhefer 15.7.13 bis 4.10.18 b) dessen Witwe seit 1.11.18	Der Postagent Walbhefer, der seit 1. August 1916 im Felde stand, ist am 4. Oktober 1918 einer schweren Verwundung erlegen. Langjähriger Beamter: Postschaffner Prante. Abrechnungspostamt: Lage (Lippe).
Herrentrup	16. April 1886	a) Gastw. Landw. u. Kauf- mann S. Friedrichsmeier 16.4.86 bis 26.4.03 b) Bäckermeister Klaas seit 27.4.03	Telegraphenanstalt mit Fernsprecbetrieb besteht seit 23. Juni 1886. Postschaffner Spiegel ist seit Februar 1908 in Herrentrup tätig. Wie früher vielfach auf dem Lande in Lippe, so gab es auch in Herrentrup im Februar 1899 kommende Mann, ein Schuhmacher, wegen der in die Fremde ziehenden Ziegler soviel Schube und Stiefel an- zumessen hatte, daß er sein „Saisongeschäft“ zugunsten einer selbst längeren Beschäftigung bei der Post nicht aufgeben wollte. — Abrechnungspostamt: Blomberg (Lippe).

Name der Postagentur	Tag der Einrichtung	Name des Postagenten	Bemerkungen (Besonderheiten, langjähriges Personal usw.)
Hibbesen	1. April 1898	Gastwirt. jetzt Rentner Otto Friedrichsmeier seit 1. 4. 98	Friedrichsmeier ist Sohn des langjährigen Post- agenten in Herentrup. Telegraphenanstalt mit Fernsprecbetrieb seit 9. Mai 1909. Abrechnungspostamt: Detmold.
Hilentrup (Lippe)	1. April 1889	a) Gastwirt Hermann Hermsemeier 1. 4. 89 bis 2. 7. 09 b) Gastwirt und Bäcker Gottlieb Möllerfriedrich seit 11. 10. 09	Telegraphenanstalt mit Fernsprecbetrieb am 15. Juni 1890 eröffnet. Hermsemeiers ständiger Vertreter, der den Post- dienst nahezu ausschließlich besorgte, war sein Schwager, Lehrer i. A. Ludwig Milche. Abrechnungspostamt: Lemgo.
Hunfeld (Lippe)	16. Dez. 1888 (zugleich als Telegraphen- anstalt mit Fernsprech- betrieb)	a) Gärtner A. Giesmeier 16. 12. 88 bis 31. 5. 94 b) dessen Sohn Heinrich 25. 6. 94 bis 17. 7. 98 c) Fräulein Auguste Giesmeier später verheiratete Frau Wallbaum* seit 18. 7. 98	1902 erhielt Hunfeld zur Vermeidung von Ver- wechselungen mit dem Orte Hünfeld den Zusatz "Lippe". Langjähriger Beamter der Postagentur: Post- schaffner, späterer Oberpostschaffner Wallbaum, Ehemann der Postagentin. Abrechnungspostamt: Früher Barntrup, jetzt Lemgo.

* Frau Wallbaum hat als ständige Vertreterin schon von 1888 an zur Zeit ihres Vaters und Bruders den Postdienst besorgt.

Name der Postagentur	Tag der Einrichtung	Name des Postagenten	Bemerkungen (Besonderheiten, langjähriges Personal usw.)
Rachten- hausen	1. Mai 1894	a) Gastwirt C. Obermeyer 1.5.94 bis 29.4.01 b) dessen Witwe 1.9.01 bis 31.3.04 c) Landwirt u. Sägemüller Brinkmann, gen. Althoff 1.4.04 bis 31.7.07 d) Bäcker und Gastwirt Gustav Mölling 1.8.07 bis 24.2.15 e) Landbriefträger a. D. Friedrich Niemann seit 1.7.15	Telegraphenanstalt mit Fernsprechbetrieb seit 1. Juli 1895. Gast ein Menschenalter, bis zu seinem Tode im März 1922, verließ August Hagemann, zuletzt als Oberpostschaffner, den Zustelldienst im weiten Gelände zwischen Waterholz, Hörster Egge, Saferbach und Ohrler Holz. Gern ge- denkt jeder heute dort noch des kleinen rührigen Alten mit Posttasche und Wanderstab. Lange Jahre waren Oberpostschaffner S. Kölling (jetzt Lage) und Postschaffner Gärtner seine Arbeits- kameraden. Abrechnungspostamt: Lage (Lippe).
Kirchheide (Lippe)	1. April 1888 (zugleich als Telegraphen- anstalt mit Fernsprech- betrieb)	a) Kaufm. Friedr. Tegeler 1.4.88 bis 2.1.05 b) dessen Ehefrau 1.2.05 bis 31.3.20 c) deren Tochter Elisabeth seit 1.4.20	Seit 17. Dezember 1909 Vermittlungsamt für jetzt 37 Teilnehmer. Abrechnungspostamt: Lemgo.

Name der Postagentur	Tag der Einrichtung	Name des Postagenten	Bemerkungen (Besonderheiten, langjähriges Personal usw.)
Rohlfeldt	1. April 1883	a) Amtsanwalt u. Gastwirt August Branding *) 1. 4. 83 bis 31. 3. 04 b) Siegm. Möllenbernd 1. 4. 04 bis 30. 9. 17 c) Schuhmachermstr. Wilh. Stolle 1. 10. 17 bis 30. 4. 20 d) dessen Sohn, Maurerm. Friedr. Stolle, seit 1. 5. 20	Telegraphenanstalt mit Fernsprechbetrieb seit 3. Mai 1884. Seit 9. November 1911 Vermittelungsamt für seht 12 Teilnehmer. Abrechnungsamt: Früher Schlangen und Paderborn, jetzt Bad Lippspringe.
Leopoldsthal (Lippe)	16. April 1896 (zugleich als Telegraphen- anstalt mit Fernsprech- betrieb), dann erneut ein- gerichtet am 1. April 1925	a) Schuhmacher S. Müller 16. 4. 96 bis 3. 10. 08 b) dessen Witwe 4. 10. 08 bis 31. 3. 23 c) Schneidermeister Friedr. Weber seit 1. 4. 25	Vom 1. 4. 23 bis 31. 3. 25 bestand in Leopoldsthal nur eine Posthilfsstelle mit Telegraphenbetrieb, die Landwirt Hermann Schmidtmann besorgte. Abrechnungsamt: Früher Horn (Lippe), jetzt Altenbeken.
Sieme (Lippe)	1. April 1889	a) Bäckermeist. u. Gastwirt Ernst Steinmeyer 1. 4. 89 bis 22. 3. 93 b) Kaufmann u. Gastwirt Hermann Steinmeyer seit 23. 3. 93	Telegraphenanstalt mit Fernsprechbetrieb erhielt Sieme am 27. Juni 1890. Seit zwei Jahrzehnte gehören die Postschaffner Ostermeier und Mitarbeiter zur Postagentur. Abrechnungsamt: Fr. Lemgo, jetzt Lage (Lippe).

*) Seit Rentner in Lemgo.

Name der Postagentur	Tag der Einrichtung	Name des Postagenten	Bemerkungen (Besonderheiten, langjähriges Personal usw.)
Loßhausen	15. Aug. 1893 (zugleich als Telegraphen- anstalt mit Fernsprech- betrieb)	a) Lehrer Stolte 15. 8. 93 bis 15. 9. 97 b) Landwirt Roring 16. 9. 97 bis 15. 9. 17 c) Malermeister Schommel seit 16. 9. 17	Abrechnungspostamt: Schöimar.
Lübenhausen	1. April 1888 (zugleich als Telegraphen- anstalt mit Fernsprech- betrieb)	a) Gastwirt u. Bäckermeist. Kroos 1. 4. 88 b. 28. 2. 09. b) dessen Sohn Heinrich seit 1. 3. 09	Langjähriges Personal: Postschaffner Baurichter und Krüger. Abrechnungspostamt: Früher Blotho, jetzt Lemgo.
Mosebeck	21. April 1897	Gastwirt Christian Richter seit 21. 4. 97	Telegraphenanstalt mit Fernsprechbetrieb wurde am 22. Juni 1899 eröffnet. Abrechnungspostamt: Detmold. Abrechnungspostamt: Detmold.
Nemmighausen (Eippe)	1. Juni 1911 (zugleich als Telegraphen- anstalt mit Fernsprech- betrieb)	a) Bahnhofsauflieger Wilhelm Schlüter 1. 6. 11 bis 26. 7. 21 b) dessen Witwe 27. 7. 21 bis 31. 12. 26 c) Fabrikant Heinrich Schafmeister seit 1. 1. 27	

Name der Postagentur	Tag der Einrichtung	Name des Postagenten	Bemerkungen (Besonderheiten, langjähriges Personal usw.)
Siligen (Lippe)	1. Juli 1907 (zugleich als Telegraphen- anstalt mit Fernsprech- betrieb)	Landwirt Someier seit 1. 7. 07	Von 1908 bis 1920 gehörte Postschaffner Wehr- bahn zur Postagentur. Abrechnungspostamt: Minteln.
Sonneborn (Lippe)	1. April 1898	Kaufmann und Gastwirt Friedrich Kafemann seit 1. 4. 98	Telegraphenanstalt und Fernsprechbetrieb am 24. Dezember 1898 eröffnet. Der Eisenbahn- haltepunkt Sonneborn, der am 1. Mai 1899 dem Verkehr übergeben wurde, hatte für den Postverkehr zunächst keine Bedeutung, weil die Züge nur nach Bedarf zum Ein- und Aus- steigen hielten. Der Posttausch fand daher auf dem 3,4 km entfernten Bahnhofe Griefem statt. Erst am 15. Juni 1899 erhielten drei Züge regelmäßige Haltezeit in Sonneborn. Abrechnungspostamt: Barntrup.

Name der Postagentur	Tag der Einrichtung	Name des Postagenten	Bemerkungen (Besonderheiten, langjähriges Personal usw.)
Stift Cappel (Lippe)	1. August 1888 (zugleich als Telegraphen- anstalt mit Fernsprech- betrieb)	a) Lehrer Johannes Friedel 1.8.88. bis 31.3.89 b) Gastwirt Wilhelm Roolf 1.4.89 bis 15.12.13 c) dessen Witwe 16.12.13 bis 31.10.21	Die weniger aus dienstlichen Gründen als aus Rücksicht auf besondere Wünsche der Prinzessin Pauline, Abtissin des Stifts Cappel, eingerichtete Postagentur ging Ende Oktober 1921 ein, weil sich bei der Geringfügigkeit des Post- und Telegraphenverkehrs ihre Beibehaltung nicht rechtfertigen ließ. Der Zustellbereich von Stift Cappel mit 180 Einwohnern im Orts- und 169 im Landbezirk wurde dem Postamt Lippstadt zugeteilt. Den Postbenutzern kam die Postverwaltung dadurch entgegen, daß sie der Posthilfsstelle auch die Annahme und Ausgabe gewöhnlicher Pakete und deren Austausch mit Lippstadt durch die vorbeifahrenden Bahnposten Neubedum—Lippstadt übertrug. Seitdem befindet sich in Stift Cappel eine Post- und Telegraphenhilfsstelle, die von der Witwe Roolf weiterbesorgt wurde, bis sie am 15. April 1923 ihr Sohn, Gastwirt Hermann Roolf, übernahm. Abrechnungspostamt: Lippstadt.

Name der Postagentur	Tag der Einrichtung	Name des Postagenten	Bemerkungen (Besonderheiten, langjähriges Personal usw.)
Sylbach (Lippe)	20. April 1903	a) Gastwirt u. Kaufmann Ernst Bud 20. 4. 03 bis 29. 9. 06 b) Baumaterialienhändler August Bobe seit 1. 1. 07	Telegraphenanstalt mit Fernsprechbetrieb seit 15. Mai 1906. Die Postschaffner Nolte und Niemeier sowie der Postbote Krietenstein sind langjährige Beamte der Postagentur. Abrechnungspostamt: Grüber Herford, jetzt Lage (Lippe).
Wüsten	1. Mai 1890 (zugleich als Telegraphen- anstalt mit Fernsprech- betrieb)	a) Kaufmann Aug. Lamberg 1. 5. 90 bis 11. 5. 06 b) Steuererbeher u. Bauer- richter Heinrich Schling- meier 1. 7. 06 b. 31. 12. 08 c) dessen Ehefrau 1. 1. 09 bis 31. 5. 23 d) Fuhrwerksbes. Möller seit 1. 6. 23	Eine Telegraphenhilfsstelle wurde in Wüsten schon am 1. Oktober 1889 eingerichtet. Der Postagent Möller besorgt seit 1913 — mit Unterbrechung in der Kriegs- und Inflations- zeit — das Privatpersonensuhrwerk zwischen Wüsten und Bad Salzaufen. Abrechnungspostamt: Bad Salzaufen.